



Lies mit mir!

Wiebke Otto • Guido Apel

Zusammen sind wir katzenstark



B

Ich danke dir, dass du mich so herrlich und ausgezeichnet gemacht hast! Wunderbar sind deine Werke, das weiß ich wohl.

Psalm 139,14

Für drei dieser wunderbaren Gottes-Werke:

Meine beiden Chaaskinder – ihr macht mein Leben zu einem kunterbunten und verrückten Abenteuer. Es erfüllt mich immer wieder mit Ehrfurcht, wie einzigartig, hilfsbereit, begabt, lustig und wunderbar Gott euch geschaffen hat.

Und für Alex – bester Papa und Ehemann!

Mit dir macht unser herrlich durchgeknallter Familienzirkus einfach doppelt so viel Spaß. Danke, dass du immer an meiner Seite bist.

Die automatisierte Analyse des Werkes, um daraus Informationen insbesondere über Muster, Trends und Korrelationen gemäß § 44b UrhG („Text und Data Mining“) zu gewinnen, ist untersagt.



© 2026 R.Brockhaus in der SCM Verlagsgruppe GmbH
Max-Eyth-Straße 41 | 71088 Holzgerlingen
brockhaus-verlag.de

Die Verse aus der Bibel in diesem Buch sind aus folgender Ausgabe entnommen:

Neues Leben. Die Bibel, © Copyright der deutschen Ausgabe 2002 und 2006 by SCM R.Brockhaus im SCM-Verlag GmbH & Co., KG, Witten.

Illustrationen: Guido Apel, Bamberg

Lektorat: Tabea Wolf

Satz: Katrin Schäder, Velbert

Druck und Bindung: Finidr s.r.o.

Gedruckt in Tschechien

ISBN 978-3-417-01067-1

Bestell-Nr. 227.001.067

Lesehilfe

In diesem Buch gibt es Wörter, die nicht leicht zu lesen sind. Sie gehören zu dieser Freundschaftsgeschichte. Das sind sie:

Kirsch-Weg-Kids.....sprich: **KIRSCH-WEG-KIZ**

Kätzchen.....sprich: **KÄZCHEN**

maunzen.....**MAUNZEN**

Katzenretter**KATZEN-RETTER**

Abenteurer**ABENTEUER**

kennenlernen.....**KENNEN-LERNEN**

Superkräfte**SUPER-KRÄFTE**

Verssprich: **FERS**

Hängematte**HÄNGE-MATTE**

Siedlungsprich: **SIDLUNG**

Gemeinschaft.....**GEMEINSCHAFT**

Inhalt

1. Neue Nachbarn	9
2. Die neue Schule	16
3. Katzen in Not	22
4. Jedes Kind hat Superkräfte	29
5. Der Katzenretter-Plan	36
6. Miko, Luna und Taps	43
7. Eine Katze auf dem Fahrrad	49
8. Besuch im Katzenretter-Büro	57
9. Die 2b entdeckt ihre Superkräfte	63
10. Das Kirsch-Weg-Fest	70
Fühlst du dich ab und zu wie Ronja, Emil oder Hanno?	77





1. Neue Nachbarn

Am Samstag scheint die Sonne. Genau das richtige Wetter zum Klettern, denkt Ronja. Sie steckt ihr neues Tagebuch und einen Stift in den Rucksack. Dann geht sie zu ihrem liebsten Ort im ganzen Kirsch-Weg. So heißt die Straße, in der Ronja wohnt. Am Ende der Straße ist eine große runde Wiese. Die nennt man Wendekreis. Dort kann man mit dem Auto herumfahren. Und so kann das Auto wieder aus dem Kirsch-Weg herausfahren. Auf der Wiese stehen zwei Kirschbäume. Dort oben ist Ronjas liebster Ort. Einer der Bäume hat einen gemütlichen Ast.

Der ist prima zum Sitzen.

Ronja klettert hinauf.

Dann holt sie das Tagebuch und den Stift hervor. Ronja geht in die 2. Klasse. Ihr Bruder Mattis meint: „Du schreibst schon echt gut für so ein



kleines Mädchen.“ Ronja findet nicht, dass sie noch klein ist. Aber sie schreibt gerne. Darum hat Mama Ronja ein Tagebuch geschenkt. Dort möchte Ronja ihre Gedanken und Gefühle festhalten. Nun schreibt sie:

Liebes Tagebuch,
mein Name ist Ronja Wolf. Ich bin 8 Jahre alt. Ich gehe in die 2b. Am liebsten esse ich Pfannkuchen mit Salami und Zucker. Mattis sagt, das kann gar nicht gut schmecken. Aber ich finde es lecker!

Meine Hobbys sind:

- auf Bäume klettern
- Abenteuer erleben
- singen

Mein größter Wunsch: Ich wünsche mir einen guten Freund oder eine gute Freundin. In der Schule passe ich irgendwie nicht dazu. Die Mädchen finden, ich bin zu wild. Und ich hasse Glitzer. Das finden einige Mädchen komisch. Und die Jungs wollen keine Mädchen beim Fußball dabeihaben. Sie sagen, Fußball ist nur für Jungs. Das finde ich gemein.
In der Pause fühle ich mich oft allein.

Auf einmal hört Ronja etwas. Sie schaut sich um. Ein großer Lastwagen rumpelt auf den Kirschweg. Er hält vor Haus Nummer 10 an. Ein Auto folgt ihm.



Eine Familie steigt aus.

Ronja schaut vom Baum aus zu. Der Junge ist in Ronjas Alter. Dann sind da noch ein älteres Mädchen und die Eltern. Das müssen die neuen



Nachbarn sein. Mama hatte erzählt: „Bald zieht dort eine neue Familie ein.“ Ronja sieht aus ihrem Versteck in den Ästen beim Ausräumen des Lastwagens zu.

Im Haus neben der neuen Familie wohnt Hanno. Er ist so alt wie Ronja.



Er geht in ihre Klasse.

Ob er nett ist?

Das kann Ronja nicht sagen. Hanno ist immer sehr ruhig. Er redet kaum mit den anderen Kindern. Oft denkt Ronja: Möchte Hanno mir etwas sagen? Aber dann geht er immer schnell weg. Ob er sich nicht traut? Ronja denkt: Ich kann ihn ja mal fragen.



Hanno schaut aus seinem Fenster auf den Kirschweg. Er sieht Ronja wieder im Kirschbaum. Dort sitzt sie oft. Hanno will mit Ronja reden. Er wäre gerne ihr Freund. Aber Hanno ist schüchtern.

Was soll er sagen? Er hat es schon oft versucht. Aber dann traut er sich nicht. Wird Ronja ihn auch langweilig finden? So ist es bei den anderen Jungs. Hanno mag es ruhig. Aber viele Jungs seiner Klasse sind da anders. Fast alle lieben Fußball. In der Pause geht es dabei sehr laut zu. Das ist Hanno zu wild. Die Jungs finden, dass sie mit Hanno keinen Spaß haben können.



Hanno ist traurig.

Er wünscht sich einen Freund.

